



## Aktion „Unser Denkmal des Monats“ 2011 Orte der Kultur

Januar 2011



### Kammerspiele in Treuenbrietzen

Neben dem in der gleichen Zeit errichteten heutigen Ärztehaus Leipziger Straße 215, laden die denkmalgeschützten Treuenbrietzener „Kammerspiele“ in frischem Gewand zum Besuch ein. Die Kammerspiele Treuenbrietzen stellen einen nahezu vollständig erhaltenen kleinstädtischen Kinobau der NS-Zeit mit vielfältig erhaltener Originalsubstanz – sowohl im Inneren als auch im Äußeren – dar. Das für ein Kleinstadtkino erstaunlich stattliche Bauwerk hat damit außergewöhnliche bau- und sozialgeschichtliche sowie städtebauliche Bedeutung.



Die Kammerspiele wurden 1938 nach Plänen des Ingenieurs Gerhard Rehder aus Berlin mit 500 Sitzplätzen erbaut und Generationen von Menschen haben sich hier am Erlebnis Kino erfreut. Am 8. April 1939 lief der erste Film über die Leinwand. Inhaber war der Treuenbrietzener Hans Fischer, der nach Kriegsende die privat betriebenen Kammerspiele an die VEB Lichtspiele verkaufte. Bis 1992 war das Kino für die Besucher geöffnet, danach wurde es geschlossen und verwahrloste zunehmend. 2002 wurde auf Initiative des Bürgermeisters und einer Gruppe engagierter Bürger der „Kinoförderverein“ gegründet. Der Förderverein organisiert die Durchführung von Kinoabenden, Kabarettveranstaltungen, Lesungen oder kleinerer Konzerte und ist ein wichtiger Bestandteil des kulturellen Lebens in Treuenbrietzen geworden.

Die Stadt erwarb das Gebäude 2003. Mit Hilfe der Städtebauförderung in Höhe von 230.000 EUR,

Altlandsberg  
Angermünde  
Bad Freienwalde (Oder)  
Beelitz  
Beeskow  
Belzig  
Brandenburg a.d. Havel  
Dahme/Mark  
Doberlug-Kirchhain  
Gransee  
Herzberg (Elster)  
Jüterbog  
Kremmen  
Kyritz  
Lenzen (Elbe)  
Lübbenau/Spreewald  
Luckau  
Mühlberg/Elbe  
Nauen  
Neuruppin  
Peitz  
Perleberg  
Potsdam  
Rheinsberg  
Templin  
Treuenbrietzen  
Uebigau-Wahrenbrück  
Werder (Havel)  
Wittstock/Dosse  
Wusterhausen/Dosse  
Ziesar

Geschäftsstelle  
c/o complan GmbH  
Voltaireweg 4  
14469 Potsdam  
Telefon (0331) 20 151 20  
Fax (0331) 20 151 11  
info@ag-historische-  
stadtkerne.de  
www.ag-historische-  
stadtkerne.de



aber auch mit sehr großem bürgerschaftlichen Engagement konnte im Zeitraum 2004 – 2007 die Sanierung angepackt werden. Wie man sieht: mit gutem Erfolg. Im Saal der Kammerspiele finden heute 199 Personen Platz.

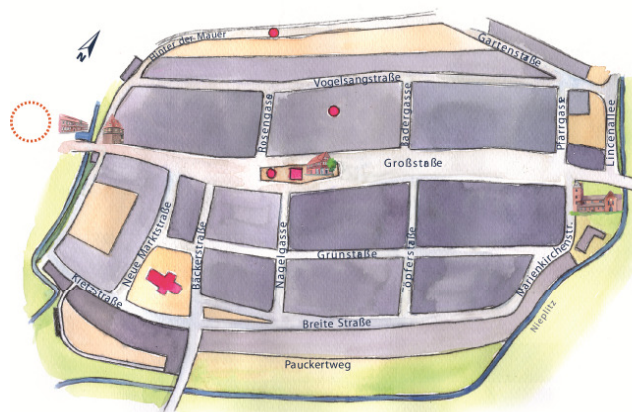
Eine der letzten baulichen Maßnahmen stellte die Inbetriebnahme des Gewölbekellers als gemütlichen Veranstaltungsort dar.

Die Sanierung der Kammerspiele Treuenbrietzen stellt einen wichtigen Baustein im Rahmen der Sanierungsstrategie der Stadt „Zeichen setzen – Orte formen – Kultur beleben“ dar. Die Stadt stößt Entwicklungen an, wo niemand mehr investiert, bringt Partner zusammen und moderiert die Entwicklung einzelner Stadtbereiche. Mit dem Stadteingang Leipziger Tor wurde ein ausgewählter Stadtbereich der Innenstadt als Impulsgeber zukünftiger Entwicklung aus dem Dornröschenschlaf erweckt. Der Ort sollte ein eigenes Entwicklungsprofil erhalten, das geschärft und entwickelt werden soll. Diese Profilierung als junger und dynamischer Ort ist mit dem Abschluss der Sanierung der Kammerspiele vollzogen.

<i>Adresse</i>	Leipziger Straße 215, 14929 Treuenbrietzen
<i>Eigentümer</i>	Stadt Treuenbrietzen Nutzer: Kinoförderverein Treuenbrietzen e.V.
<i>Erbauungsjahr</i>	1938
<i>Sanierungsjahr</i>	2004 - 2007
<i>Termin, Uhrzeit Auszeichnungsveranstaltung</i>	21. Januar 2011, 13.30 Uhr
<i>Ansprechpartner für weitere Informationen</i>	Michael Knape, Christoph Höhne / Stadt Treuenbrietzen; Ralf Hoffmeister / Stadtkontor GmbH



*Lage des Denkmals im histori-  
schen Stadtkern*



*Bildautor*

Ralf Hoffmeister / Stadtkontor GmbH

*Textautor*

Ralf Hoffmeister / Stadtkontor GmbH

*Plan*

Arbeitsgemeinschaft „Städte mit historischen  
Stadtkernen“ des Landes Brandenburg